

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Jugend und Soziales	Drucksachen-Nr. 243/2008
Mitteilungsvorlage	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum
Jugendhilfeausschuss	22.04.2008

Tagesordnungspunkt Tischvorlage Bericht zum Workshop "Zielsteuerung" am 05.04.2008

Inhalt der Mitteilung:

Die Dokumentation der Ergebnisse der Klausurtagung „Zielsteuerung“ des Jugendhilfeausschusses vom 05.04.2008 ist als Anlage beigelegt.

Auf der intensiven Klausurtagung wurden umfangreiche Ziele für den Bereich Jugendhilfe als weitere Diskussionsgrundlage erarbeitet und formuliert. Am Ende der Tagung war ein Fazit des Plakates „5 Weisheiten“: „Ziele formulieren ist schwer!“.

Ergänzend zu den SMART-Kriterien, die auf der Tagung vorgestellt wurden, soll hier auf die Kriterien für eine gute Zielformulierung¹ hingewiesen werden:

- Das Ziel beschreibt einen erwünschten Zustand in der Zukunft.
- In der Zielbeschreibung geht es um eine Verbesserung, die Abwendung einer Verschlechterung oder Stabilisierung des gegenwärtigen Zustandes
- Das Ziel ist positiv formuliert.
- Der Zeitpunkt der Zielerreichung ist konkret angegeben oder zumindest eingegrenzt.
- Das Ziel zu erreichen, ist eine Herausforderung. Es ist nicht etwas, was ohne absichtsvolles Handeln eintreten wird.

Ziele geben dem Handeln Orientierung, sie legen fest, „WAS“ erreicht werden soll – das Ergebnis / die Wirkung. Maßnahmen sind keine Ziele, sondern das „WIE“, durch das das Ziel erreicht werden soll.

¹ nach Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Material zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe, Zielfindung und Zielklärung – ein Leitfadens, S. 22

Die nächsten Arbeitsschritte:

Auf Grundlage der Ergebnisse der Klausurtagung wird die Verwaltung eine Vorlage für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10. Juni 2008 erarbeiten, der die weitere Diskussion und die Beschlussfassung der strategischen Ziele für den Bereich der Jugendhilfe ermöglicht.

Die beschlossene strategische Ausrichtung der Jugendhilfe wird dann zu einer Überarbeitung der Produktgruppenbeschreibungen und –ziele führen (Programme und Leistungen: Was wollen wir tun?) und anschließend im Rahmen des verfügbaren Budgets bei den Haushaltsberatungen mit den Ressourcen (Was wenden wir auf?) verknüpft.

Anlage

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung: - Eigenanteil: - objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	

Federführender Fachbereich
Jugend und Soziales

Unterzeichnung/Mitzeichnung

der beigefügten

Mitteilungsvorlage

**Tagesordnungspunkt
Tischvorlage
Bericht zum Workshop "Zielsteuerung" am 05.04.2008**

Unterzeichnung

Federführender Fachbereich
**Jugend und Soziales
Jugendhilfe- und Sozialplanung**

Datum _____
Michael Buhleier

Mitzeichnung

Ausschussbetreuender Fachbereich

**Jugend und Soziales
Fachbereichsleitung**

Datum _____
Bruno Hastrich

Bürgermeister/Verwaltungsvorstand

VV 1

Datum _____
Jürgen Mumdey